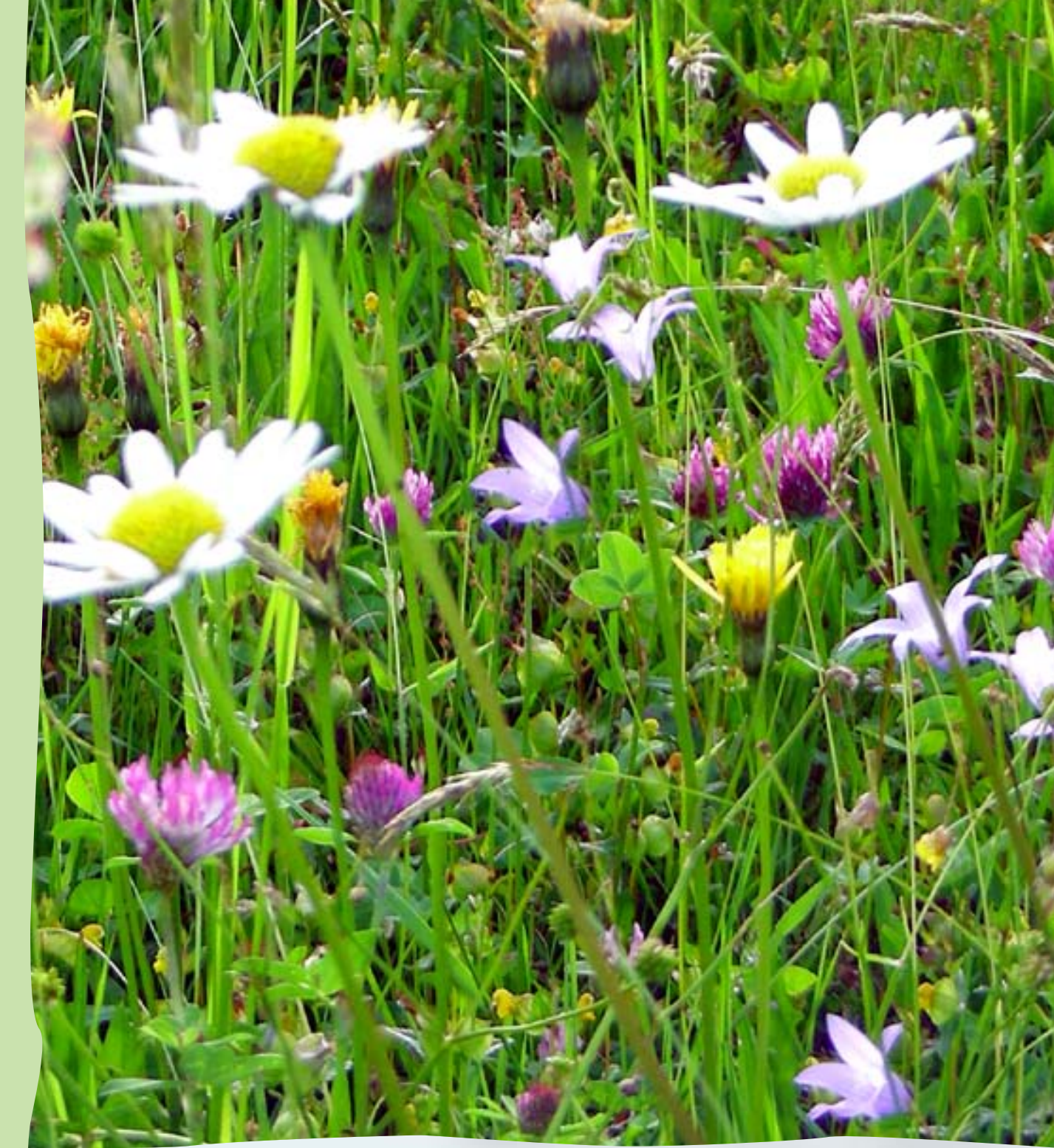


Bunte Heuwiesen

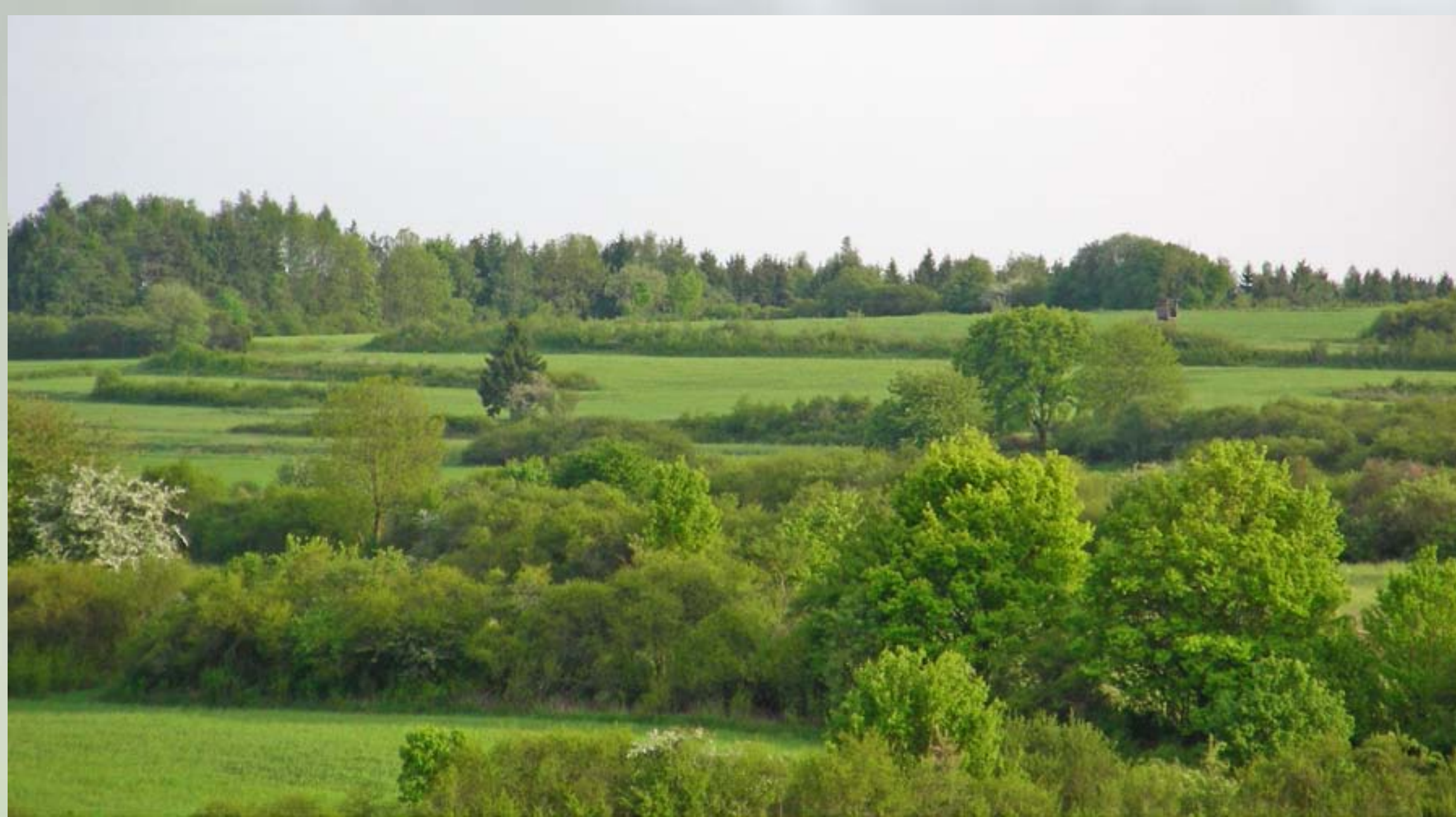
Landschaftliche Höhepunkte im Frankenwald



Charakteristisch für den Frankenwald und den gleichnamigen Naturpark ist der Dreiklang aus engen Wiesentälern, bewaldeten Bergrücken und rauen, oft erst im Spätmittelalter gerodeten Hochebenen. Die farbenprächtigen, ein- bis zweischürig genutzten Berg- und Talwiesen sind die heimlichen Stars dieser vielfach noch unentdeckten Kulturlandschaft „ganz oben in Bayern“. Und sie sind nicht einfach nur schön, sondern liefern

wertvolles Winterfutter für die Rinderherden, die sich dank der Weidewelt-Initiative des Bundes Naturschutz wieder im Frankenwald tummeln.

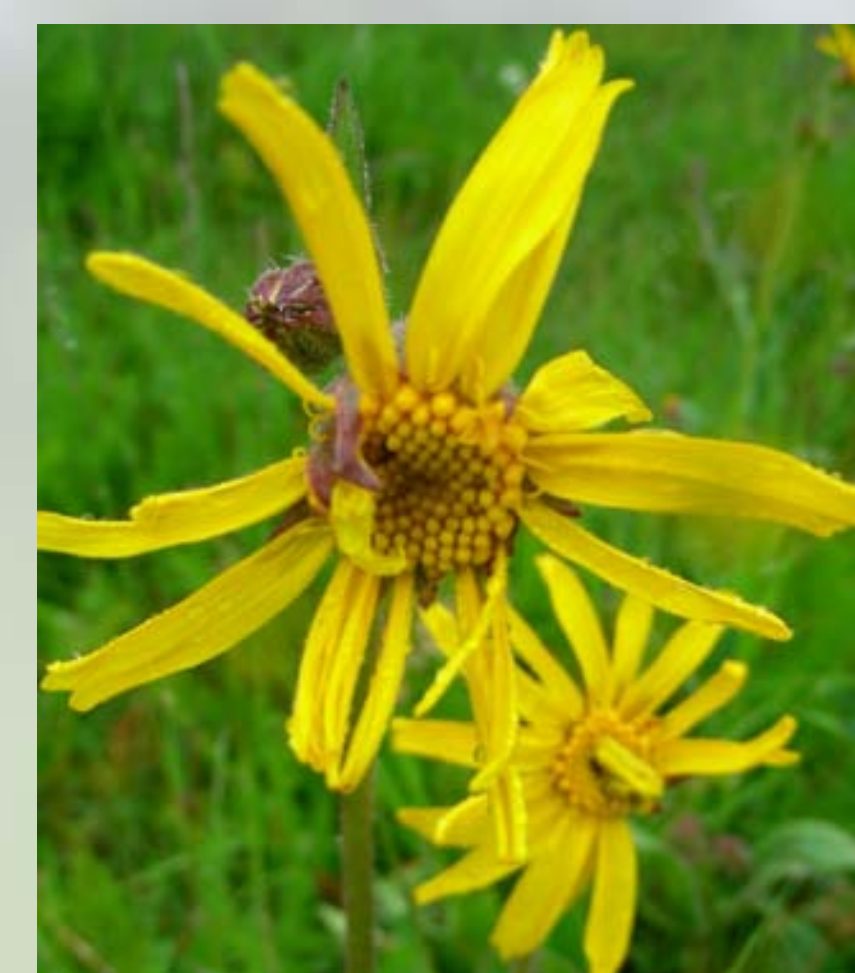
Wiesenmeisterschaft und Weidewelt-Vieh(l)falt im Frankenwald – zwei Erfolgsprojekte, die zeigen, dass artenreiche Heuwiesen und Weiden erhalten werden können, wenn Naturschutz und Landwirtschaft mit Herz und Verstand zusammenarbeiten.



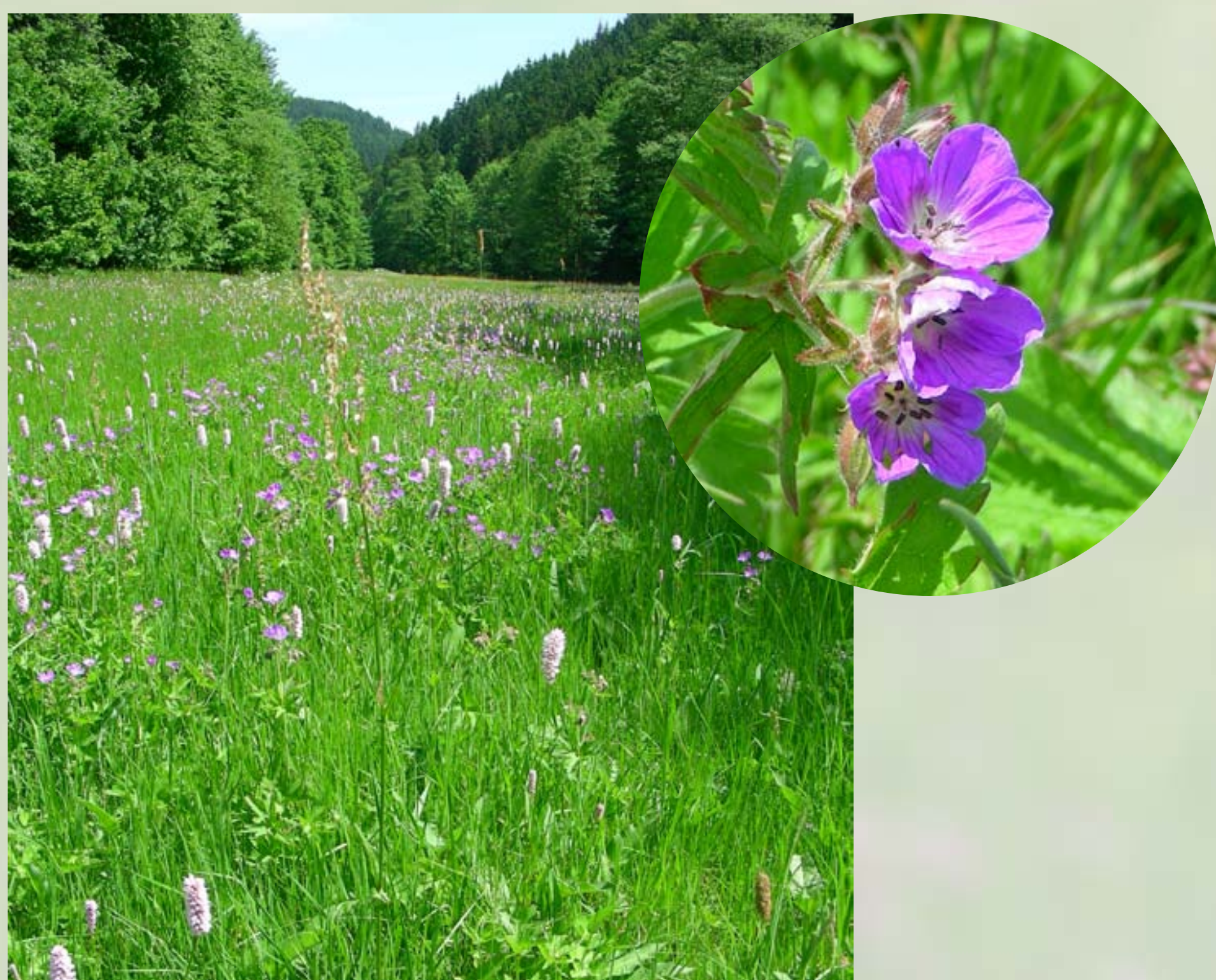
Heckenlandschaft mit schmalen Grünlandparzellen bei Marktrodach



Zweischürige Wiese im Dobersgrund bei Kronach. Der Steilhang verlangt Handeinsatz bei der Heubergung.



Arnika und Bärwurz (kleine Bilder) charakterisieren die Rodungsinseln der Frankenwaldhochfläche.



Feuchtwiese im Steinachtal mit Wald-Storchschnabel (kleines Bild) und Wiesen-Knöterich



Die Verschiedenblättrige Kratzdistel wächst in nassen Staudenfluren und Bergwiesen.



Hochlandrind auf der Weide in Tettau



Die Teuschnitzaue ist ein weiträumiger Lebensraumkomplex aus Extensivwiesen und -weiden.

